NUMMER 2 | FEBRUAR 2019

101. Jahrgang
5.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL E.V.

FAMILIENTAG IM STAVENHAGENHAUS

24. FEBRUAR | 11 - 13 UHR

13. FEBRUAR 2019 | 20 Uhr
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
MIT WAHLEN UND BOCKBIER

Zierturm in der Köppenstrasse

In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite
Ihre

ABC-Apotheke

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30–13.00 + 14.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–12.30 Uhr

Dierk Fleck e.K.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin

50 Jahre

PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

Das ist unsere Aufgabe: Menschen erfolgreich zusammenführen, die ein neues Zuhause suchen und die ihre Immobile verkaufen oder vermieten wollen.

Telefon: 040 57 00 44 90 · boettcher@immoboettcher.de

LUST AUF GRIECHENLAND

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg
Tel.: 040 – 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de
Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr
*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr

LUST AUF GRIECHENLAND
DAS ORIGINAL
FEINSTE GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

EDITORIAL

Liebe Borsteler,
Groß Borstel liegt voll im Trend: „Verkehrschaos wird Wahlkampfschlager“ titelt das Hamburger Abendblatt vom 12. Januar 2019. 86 Prozent der genannten Probleme in Hamburg sind einer Meinungsumfrage zufolge die Verkehrs- und Mobilitätsthemen, inklusive schlechter Fuß- und Radwege. Und nicht, wie häufig behauptet, das Thema Wohnen und Mieten. Renommierte Verkehrsforscher, wie Philine Gafron, von der TU Harburg, verstehen bis heute nicht, wieso der Senat unter Olaf Scholz im Wahljahr 2010 das Stadtbahnprojekt gekippt hat, um dem Unmut der Wähler in Winterhude und Eppendorf zu entgehen, die eine jahrelange Bautätigkeit in ihrem Quartier befürchteten.

Sogar von den umfrageverwöhnten Grünen kommen inzwischen zaghafte Überlegungen, ob die Stadt neben Radeln doch vielleicht ein modernes Verkehrsmittel braucht, welches die wachsende Bevölkerung nicht auf den verstopften Straßen transportiert. Wäre statt der ziemlich nutzlosen Busbeschleunigung 2010 gleich mit dem Bau einer neuen Stadtbahn begonnen worden, hätten sich die Borsteler vielleicht schon in ein paar Jahren wieder über eine Bahnanbindung freuen können! Sollte man diesen Gedanken vielleicht stärker überall in die Diskussion bringen?

„Was kommt raus, wenn man einen Bus mit einem Taxi kreuzt? MOIA – sagt zumindest VW. Moias sind Sammeltaxis für bis zu sechs Personen, die alle ungefähr in die gleiche Richtung wollen und ein bisschen mehr Zeit haben, ein bisschen weniger Geld zahlen wollen und ihrem Moia dafür auch ein paar Schritte entgegenzugehen bereit sind.“ Diese Meldung stammt aus der ELBVERTIEFUNG, dem Online Newsletter der ZEIT. Was hat das mit uns Borstelern zu tun? Nun, der Hauptstützpunkt für Hamburg ist in Groß Borstel auf dem alten Strüvergelände / GB31 geplant und zwar für 400 Autos. Und damit bekommt Groß Borstel bald zumindest eine Alternative zur nicht vorhandenen Bahnanbindung und einem rudimentären HVV Angebot! Der Start für die Nutzung von Moia soll übrigens im April 2019 liegen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde erzählt, dass neulich auf der Güterbahnstrecke eine Flix-Regionalbahn gesichtet wurde. Dies war zwar wohl nur dem Umstand geschuldet, dass es Chaos am Hauptbahnhof gab und die Güterbahn als Entlastung genutzt wurde. Aber S-Bahnen könnten doch theoretisch über diese Gleise fahren und am Nedderfeld halten … Vielleicht angebunden an das Neubaugebiet Tarpenbeker Ufer durch einen Tunnel oder eine Brücke…?

Apropos Brücke: Lesen Sie den Bericht von Christian Fraude, wie es sich dort lebt als Leidtragender der Verzögerungspolitik des LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer), der mit immer neuen Auflagen und Prüfterminen die Freigabe der fertigen Brücke unnötig verzögert. Der einzigen Anbindung an das Zentrum von Groß Borstel. Ursprünglich sollte die Brücke bereits Ende 2017 fertiggestellt sein.

Tja, die realistische Planung der Infrastruktur und vor allem des Verkehrs fällt wohl immer erst auf, wenn die Neubaugebiete stehen. Oder wahrscheinlicher: Die öffentliche Verwaltung ist derartig überlastet, dass sie den ungebremsten Bauboom nicht zeitnah bewältigen kann. Hatte der Kommunalverein nicht schon bei der Planung vor fast fünf Jahren vor der schlechten Anbindung des Tarpenbeker Ufers gewarnt?

Herzliche Grüße
Ihre Ulrike Zeising

P.S. Kurz vor Drucklegung sagte Bürgermeister Peter Tschentscher im Interview des Hamburger Abendblatts, dass die Planung für die U 5 nun doch den Siemersplatz berücksichtigen soll. Das wäre immerhin eine Perspektive für den südlichen Teil von Groß Borstel. Allerdings wurde diese Aussage inzwischen reduziert auf die Möglichkeit von zwei Alternativtrassen, wobei eine über Siemersplatz, die andere durch Lokstedt führen könnte. Baufertigstellung ungewiss, frühestens in den 2030er Jahren.

INHALT

5 Protokoll der Mitgliederversammlung
8 Der Borsteler Tisch sagt Danke
9 Glosse: Erst zum Friseur, ...
11 KuKuK im Februar: Zirkus T Renz – Familientag im Stavenhagenhaus
12 Konzert der Freunde: Das Duo Ezra und Schlenker
13 Zu den Vorstandswahlen
14 Persönlich gesehen: Der Galerist Anaiso Guedes
16 Greta Thunbergs Kampf gegen den Klimawandel: Ihre Rede in Kattowitz
18 Aufruf: So ist Groß Borstel
19 „Over Forty“ rockt Groß Borstel
20 Kleinanzeigen | „Das versteh ich nicht!”
22 Häuser, die Geschichten erzählen: W. Köppen und die Drachenstation
27 Walter-Bärsch-Weg vor Umbenennung
28 Der Flaschenhals: Hamburger Flughafen soll weiter wachsen?
31 Leserbriefe
32 Damals bei uns in Groß Borstel
37 Die Brücke wird zur Behördenposse

LiL' DRAGON®

Kampfsport für Kinder von 4-8 Jahren

• Kinder Kickboxen ab 9 Jahren
• Jugendboxen ab 12 Jahren

White Collar Boxing Club • Groß Borsteler Straße 25
www.white-collar-boxing.de • Telefon: 84 30 30 34
Busline 23/5 bis Niendorfer Straße • Parkplätze vor dem Haus

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 13. FEBRUAR 2019 UM 20:00 UHR IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 09. Januar 2019
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Wahlen zum Vorstand (dazu ein Artikel auf Seite 13)

Anschließend: Umtrunk mit Bockbier

Für jedes Mitglied steht eine Flasche Bockbier bereit. Der Vorstand.

Fenster + Türen
erneuern · reparieren · einstellen · absichern
Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen
Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.
www.absicherheitstechnik.de

Rolläden + Markisen
☎ 520 43 68
ABSicherheitstechnik

FRISEUR HECKROTH
Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17
info@friseur-heckroth.de www.friseur-heckroth.de

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 09. JANUAR 2019

Die 1. Vorsitzende, Ulrike Zeising, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.02 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds Ingeborg Freygang, verstorben am 26.12.2018 im 97. Lebensjahr.

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 12. Dezember 2018 (abgedruckt im Januar-Boten 2019) wird mit folgenden Zusätzen genehmigt:

Liste der Weihnachtsspenden des KV:
- Borsteler Tisch **100 €**
- Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel Jugend **50 €**
- Herr Meyer-Osterhof **50 €**
- Jacob-Junker-Haus für Transgender **100 €**
- St. Peter (für Frauen im Winternotprogramm) **150 €**
- Dankeschön an die Familie Koch (Spende an Kita Alsterkinder) **50 €**
- Spende einer Familie für den Jugendclub **200 €**

2. Zu dem Protokoll der Mitgliederversammlung (MV) am 14. November gab es im Dezember zwei Anmerkungen, die im Protokollordner abgelegt sind, der von jedem KV-Mitglied jederzeit eingesehen werden kann. Die erste Anmerkung ist von Uwe Schröder und betrifft eine Korrektur über den Inhalt der Abstimmung:

„Frau Zeising bot nicht an, die geforderte Abstimmung (gemeint ist: über den Vertrag zwischen KV und Boettcher Schröder) ad hoc auf die Tagesordnung zu setzen.

Richtig ist, dass ich den Antrag zur Abstimmung gestellt habe, ob sich die Mitgliederversammlung erneut mit dem bereits geschlossenen Vertrag vom August 2018 befassen will – was mit großer Mehrheit abgelehnt wurde. Dennoch bot ich an, den Vertrag, der vertraulich zu behandeln ist, Mitgliedern auf Wunsch per Email zuzusenden.“

Die zweite Anmerkung kommt von Helmut Vogt, der darum bat, sie auf der Dezember-MV einzubringen, auf der er nicht rechtzeitig erscheinen konnte. Ulrike Zeising hat die Anmerkungen von Helmut Vogt auf der Weihnachts-MV nicht verlesen, da dies an dem Abend nicht passend und auch nicht notwendig erschien, denn der rechtliche Inhalt von Helmut Vogts Anmerkungen hatte sich durch die schriftliche Expertise (s.u.) erledigt, die der KV nach der MV im November von der Kanzlei Dr. Matthias Neuling eingeholt hat.

Helmut Vogt hat nun mit Email vom 8. Januar 2019 erneut um die Verlesung seiner Einwände auf der MV im Januar gebeten, da er wieder nicht anwesend sein kann. Die erste Vorsitzende verliest die Email von Helmut Vogt vom 10. Dezember 2018:

„Ich finde die Berichterstattung im Protokoll (vom 14. November 2018) nicht ausgewogen: Es werden nur zwei Mitglieder zitiert, die eure Ansichten teilten. Diejenigen, die sich für meine Position stark machten, bleiben unerwähnt. So hat beispielsweise Frau Viehhauser sich meiner Meinung angeschlossen, wonach der Vertrag gem. Satzung der Mitgliederversammlung vorzulegen und von dieser abzustimmen sei. Auch der Vorschlag von Monika Scherf, den Vertrag im „Boten“ zu veröffentlichen, wird nicht erwähnt. Schließlich vermisse ich meinen Hinweis darauf, dass man über die Anwendung einer Satzungsbestimmung nicht ohne Weiteres abstimmen kann.“

Mit Helmut Vogt hat es nach der MV vom 14. November 2018 ein Gespräch gegeben. Es geht ihm nicht darum, den Vertrag zum Boten anzugreifen. Es geht ihm darum, seine rechtliche Auffassung, die auf der Versammlung von Mitgliedern des Vorstandes und von Herrn RA Pribert widerlegt worden war, darzustellen.

Sicherheitshalber hat der Vorstand nach der November MV von der Kanzlei Dr. Matthias Neuling eine rechtliche Expertise eingeholt. Herr Dr. Neuling, der auf Vereins- und Stiftungsrecht spezialisiert ist, hatte →

den Vorstand schon bei der Neufassung des Vertrages und dem notwendigen Prozedere beraten. Hier die Passage der rechtlichen Expertise zu den folgenden Fragen:

Hätte die Mitgliederversammlung überhaupt abstimmen müssen oder reicht es aus, wenn der Vertrag mit einem Vorstandsvertreter geschlossen wird?
Antwort: **Eine Abstimmung mit der MV war nicht erforderlich, die Beschlussfassung durch den Vorstand genügt, die Unterschrift eines Mitgliedes Vorstands gem. § 26 BGB genügte.**

Gehört der Vertrag zu den Rechtsgeschäften, die zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung gerechnet werden können?
Antwort: **Ja**.

Der Vorstand hat nach der Sommerpause auf der MV vom 12. September 2018, im Protokoll im Oktober Boten 2018, auf der MV am 10. Oktober 2018 und im Protokoll im November Boten 2018 ausführlich über die Inhalte des Vertrages informiert. Auf der MV am 10. Oktober wurde von Ulrike Zeising noch einmal nach Einwänden oder Anmerkungen zum Vertrag gefragt. Die gab es nicht, und außerdem wurde von den Mitgliedern eine formelle Abstimmung ausdrücklich als nicht notwendig erachtet. Damit stellte sich die MV hinter die Auslegung der Satzung so, wie vom Vorstand gehandhabt und durch die juristische Beratung abgesichert. Die erneute Abstimmung auf der MV am 14. November, ob die Mitgliederversammlung über den Vertrag ein weiteres Mal abstimmen soll, hat eindeutig gezeigt, dass die Mitglieder nicht erneut über den Vertrag sprechen möchten.

Die erste Vorsitzende hofft sehr, dass diese Diskussion, die in den vergangenen Wochen viele Stunden Arbeit und Mitgliedsbeiträge gekostet hat (durch das erneute Einholen von rechtlichen Gutachten), nun zu einem Abschluss kommen kann.

3. Es werden zwei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

4. Kommunale Angelegenheiten:
a) Neue Gestaltung der Mitte von Groß Borstel
Im September gab es ein Treffen mit der stellvertretenden Bezirksamtsleiterin, Yvonne Nische, und Vertretern von SPD und Grüne. Diese sagten Sondermittel der Bezirksversammlung zu für die neue Gestaltung der Mitte von Groß Borstel, u.a. für die Einfassung und Begrünung der Baumscheiben, Aufstellung von Sitzgelegenheiten, neue Fahrradbügel an der Bushaltestelle, einer neuen Stellwand und Pflanzinseln, zum Teil auf privatem Grund. Der KV wurde gebeten, die Sondermittel entsprechend zu beantragen, die Parteien der regierenden Bezirksfraktionen signalisierten Zustimmung. Problematisch ist aber, dass der Antragsteller Eigentümer der finanzierten Gegenstände (z.B. Pflanzinseln) wird und somit haftbar wird und für die Pflege sorgen muss. Das kann der KV nicht leisten, daher wurde dieses Problem zunächst an die Verwaltung zurückgespielt.

b) Beantragung von Sondermitteln
Für unser Kinderveranstaltungsprogramm KuKuK (Kultur und Kurzweil für Kinder) haben wir bisher jedes Jahr Haushaltsmittel vom Bezirk beantragt. Für 2019 haben wir auch für andere Veranstaltungen des KV Sondermittel des Bezirks beantragt, um nicht alles aus den Mitgliedsbeiträgen finanzieren zu müssen.

c) Errichtung einer Gedenktafel
Die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN) hat sich mit einem Schreiben an den KV gewandt, in dem sie um Unterstützung für die Errichtung einer Gedenktafel in der Nähe des Sportplatzes am Brödermannsweg bittet. Auf der Gedenktafel soll folgender Text stehen: „Auf dem Gelände des heutigen Sportplatzes befand sich von 1942 bis 1945 ein Lager für sowjetische Kriegsgefangene. Sie mussten im Werk der angrenzenden ‚Vereinigten Deutschen Metallwerke' (Produktion von Flugzeugmotoren) Zwangsarbeit verrichten, durften das Werksgelände und das Lager nicht verlassen, waren unterernährt und durften bei Bombenangriffen im Bunker der VDM keinen Schutz suchen."

→

Wir gehen davon aus, dass die Unterstützung ideeller und nicht finanzielle Natur ist. Beispielsweise könnten wir in der Woche des Gedenkens eine Veranstaltung dazu machen.

Der Antrag wurde kontrovers diskutiert, da es eine Wortmeldung gab, die bezweifelte, ob überhaupt sicher ist, dass an dieser Stelle ein Arbeitslager gestanden hat. Es gab breite Unterstützung, u.a. auch vom Vorsitzenden des Sportvereins, um dessen Gelände es sich handelt.
Der KV wird dazu nochmal recherchieren und in der nächsten Sitzung berichten.

5. Verschiedenes
Das Neubaugebiet am Petersen Park soll eine Ausfahrt zur Papenreye bekommen, welche aber jetzt schon zur Hauptverkehrszeit voll ist. Wie kann verhindert werden, dass noch mehr Autofahrer über das Wohngebiet (Ludwig-Dörmer-Weg, Eberkamp) ausweichen? Dieses Problem wird der KV auf der nächsten Sitzung zum Petersen Park wieder ansprechen.

Der Bücherschrank am Schrödersweg wird sehr gut angenommen, allerdings gibt es immer wieder Personen, die den Schließmechanismus aushebeln und nicht wiederherstellen, sodass die Türen nicht mehr richtig schließen und die Bücher feucht bzw. schmutzig werden. Diese Woche wurde der Schließmechanismus sogar komplett abgeschraubt, sodass wir bis zur Reparatur die Tür zukleben müssen, um die Bücher zu schützen. Es wäre schön, wenn sich noch mehr Personen als Schrankpaten finden würden, die uns dabei unterstützen, dass uns der Schrank möglichst lange erhalten bleibt. Bei Interesse gerne melden unter buecher@grossborstel.de.

Die 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.42 Uhr.

Hamburg, den 9. Januar 2019
gez. Ulrike Zeising, 1. Vorsitzende
gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

FYTT location
Faszien Yoga Training Therapie

HOMÖOPATHIE
FASZIEN-BEHANDLUNG
KINESIOLOGIE

WIR SIND FÜR SIE DA!

Miriam Wessels
Heilpraktikerin, Faszien-, Yoga & FASZIO® Therapie
Tel. 0177 514 93 63

Viktoria Kruse
Heilpraktikerin, klassische Homöopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene
www.ViktoriaKruse.de

Grit Hummelsheim
Begleitende Kinesiologin & Entspannungszauberin
Tel. 0172 547 68 78

www.FYTT-location.de/heilpraktikerpraxis
Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

GARTENGESTALTUNG
Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 553 76 08

Shala
Änderungsschneiderei
A. Shala
Borsteler Chaussee 106
22453 Hamburg
Tel. 040 - 513 10 964
Mo.-Fr. 9-13 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr

Weihnachtspakete für Kunden des Borsteler Tisches

DER BORSTELER TISCH SAGT DANKE

Weit über 100 Weihnachtspakete stapelten sich am Mittwoch vor Weihnachten in der Ausgabestelle des Borsteler Tisches im „Café Begegnung“ der Heilsarmee. Gepackt von Bürger*innen unseres Stadtteils, aber auch von Mitarbeiter*innen des Flughafens Hamburg, und ergänzt durch zahlreiche Weihnachtstüten und Süßigkeitenpakete, erwartete diese Weihnachtsüberraschung die Kunden und Kundinnen des Borsteler Tisches.

Während vor dem Eingang alkoholfreier Punsch den Dauerregen und das nasskalte Wetter erträglicher machte, wurden hinter dem Haus im Schutze eines Zeltdaches die Pakete ausgegeben. Die große Freude und Dankbarkeit bei unseren Kunden und Kundinnen war spürbar und war für uns eine schöne Belohnung an diesem letzten Ausgabetag im Jahr 2018. Diese Belohnung möchten wir mit allen teilen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben, die Resonanz im Stadtteil war riesig, und deswegen sagen wir: Danke, Groß Borstel!

Wolf Lüders

ANDREA'S
FrisörLädchen
...wenn es um Ihren Kopf geht!

Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040/82 31 56 46

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

HAUSBESUCHE!
Dienstag bis Donnerstag:
Mittagspause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr.

MAREN BEHLA
KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

- Klassische Kosmetikbehandlung
- Fusspflege
- Manicure
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Geschenkgutscheine

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über REWE)

Tel.: 44 00 44

Glosse

ERST ZUM FRISEUR, DANN ZUM BÄCKER

Wenn es nur so einfach wäre. Früher, als die Frisur noch voll war und die sechziger Jahre nicht zu Ende, glich der Gang zum Friseur einer Art Harakiri. Sie wissen schon, das ist die rituelle Selbsttötung der Samurai. Sie ist in Japan Mitte des 12. Jahrhunderts aufgekommen, wurde zunächst Seppuku genannt, ebendort – weil es um sich griff – seit 1868 allerdings strengstens verboten und kurioserweise gelegentlich mit dem Tode bestraft. Mit einem erfolgreichen Seppuku konnte ein Mann, der sein Gesicht verloren hatte, die Ehre seiner Familie wiederherstellen.

Seit 1868 also verboten und dann umfirmiert in Harakiri. In den sechziger Jahren, etwa 100 Jahre später und in Hamburg, war das für mich der Gang zum Friseur: Harakiri in feinster Form. Eine spezielle Art der Persönlichkeitsveränderung, allerdings die grausame Art des Gesichtsverlusts. Folge: Freunde erkannten dich nicht wieder, gingen stur geradeaus an dir vorbei, oder schlimmer: Sie wechselten abrupt die Straßenseite.

Nach Vollendung des Haupthaar-Harakiris schreitet das Tatopfer verunsichert aus dem Friseurladen. Verschwunden war die prachtvolle Beatles-Mähne oder später die Howard-Carpendale-Föhnwelle, heraus kam ein schmaler Jüngling mit einem Top, wie aus der Fit- oder Brisk-Reklame entsprungen (Produkte, die Hamburger Ureinwohner benutzten, um mit einer Art Fett eine möglichst stromlinienförmige Frisur zu formen). Der Anblick erfreute die Herrenfriseure, die dem betrübten Jüngling triumphierend hinterherblickten - sahen sie doch die Zukunft ihrer Zunft durch Beatlesfrisuren bedroht.

Eine Zeit lang versuchten die Friseure sich noch zu wehren. Sie guillotinierten das Übel mit geradem zwei ihrer Produkte – mehr Frisuren gab es nicht im Sortiment für Herren: Kurz-ab oder Rundschnitt. Kurz-ab

Fantasienamen für Friseure

nannten sie die „Frisur“ mit dem bis über Oberkante Ohren ausrasierten Nacken. „Rundschnitt“ ging hinten immerhin bis an die Unterkante der Ohren (weiträumig freigeschnitten), ohne dass stoppelig ausrasiert werden musste. Rundschnitt war bei den Jugendlichen natürlich beliebter.

Damals hießen die meisten Friseure übrigens einfach nur Friseur. So wie die Bäcker einfach Bäcker hießen. In den siebziger Jahren entdeckten die Friseure vor dem Hintergrund des →

Beatles-Schocks das Marketing. Sie machten verstärkt „auf modern“, kleideten sich verrückt und ersannen futuristische Firmennamen: Über den Läden stand nicht mehr nur Friseur und der Name des Meisters, dort prangte in neongreller Schrift ein Fantasiename, der im weitesten Sinne zwingend irgendetwas mit Haar zu tun haben musste: SaHaaRa etwa. Oder Hair-Reinspaziert. Oder kurz und knapp in reinem Denglisch: Kamm in. Im benachbarten Alsterdorf tummeln sich heute Fantasiefriseure namens Haarflüsterer oder Königskinder. Eppendorf hat an Kuriosem nicht nur den Cut-Club und Haircom zu bieten.

Manches Mal sind Wortspiele allerding gut!

Irgendwann später muss sich der Erfolg dieser Marketingfriseure in der Bäckerei-Innung herumgesprochen haben. Die Bäcker nannten ihre Läden gleichfalls nicht nur mit der Berufsbezeichnung und dem Meisternamen, sondern erfanden Fantasiebezeichnungen. Backwahn, Backhus, Semmelbude. Nur Hier gibt es in Groß Borstel, aber bekanntlich nicht nur hier, sondern insgesamt über 100-mal, eigentlich also hier und da.

Die meisten Läden in Groß Borstel sind beim Firmennamen bodenständig geblieben. Friseur Heckroth etwa oder Andreas Friseurlädchen. Dass der Bäcker mit Namen Junge heißt und beim Bau neuer Filialen gerne verkündet, „Es wird ein Junge!“, das erkennt man schon von draußen. Der Borsteler Backshop von Manfred Stoltze musste sich übrigens umbenennen, weil es die Innung so wollte. Der Laden hieß zuerst Borstelbäcker und ist mit diesem schönen Namen immer noch den meisten bekannt.

Kurz-ab oder Rundschnitt

Diese Bodenständigkeit liebe ich an Groß Borstel. Wenn ich also verschlafen am frühen Morgen zum Friseur will, sehe ich schon von außen: Das ist ein Friseur. Ich gehe nicht hinein und bestelle zwölf Dinkel-Roggen-Brötchen, sondern: Einmal kurz machen, fünf Millimeter. Und in den Bäckerladen stolpere ich auch nicht hinein und bestelle „Kurz-ab“ oder „Rundschnitt“, sondern ein Rundstück oder gleich ein ganzes Handwerkerfrühstück – bei Manni für 3.95. Mit einer Scheibe Extrawurst für Pippa, die Zwergschnauzerhündin, die mich begleitet.

Nein, denke ich, mehr Marketing für Groß Borstel brauchen wir nicht. Oder ist das hier jetzt etwa schon Marketing?

Uwe Schröder

Physiotherapie Groß Borstel
Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

KUKUK IM FEBRUAR

FAMILIENTAG IM STAVENHAGENHAUS

SONNTAG, 24. FEBRUAR 2019 | 11 – 13 UHR | FÜR ALLE KINDER AB 4 JAHREN | STAVENHAGENHAUS

An diesem Sonntag erwartet Euch der Zirkus T Renz im Stavenhagenhaus. Zuerst könnt Ihr das Können der Artisten bestaunen, um anschließend selbst ein paar Dinge auszuprobieren. Lasst Euch verzaubern und überraschen! Für die Erwachsenen ist wieder Zeit für einen Klönschnack bei Kaffee, Tee und kleinen Speisen.

KONZERTE DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES
DIE ROMANTISCHE KLARINETTE

MONTAG, 18. FEBRUAR 2019 | 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Die Freunde des Stavenhagenhauses präsentieren das Duo Shelly Ezra (Klarinette) und Katharina Schlenker (Klavier).

Shelly Ezra studierte in Lübeck, London, Weimar und Frankfurt. Sie wurde mit vielen nationalen und internationalen Preisen bedacht. Katharina Schlenker studierte zuletzt Liedgestaltung an der Musikhochschule Stuttgart bei Cornelis Witthoefft. Sie ist fünffache Bundespreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und gewann verschiedene andere Preise.

Als Solistin und Kammermusikpartnerin ist sie regelmäßig bei Festivals in Deutschland und Frankreich zu Gast.

Shelly Ezra, Klarinette und Katharina Schlenker, Klavier

Bernd Tielemann
Steuerberater

direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**
Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

WERÖ
Immer eine gute Wahl
Dach &Fassadenbeschichtung
Einblasdämmung
Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe !
Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!
Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453Hamburg
Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536
wernerrena@gmail.com
Hausmeister Service
Gartenpflege
Gehwegplatten & Terassenreinigung
Schornsteinsanierung &Verschindeln
Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolladen & Fenster Reparaturen
Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

WAHLEN AM 13. FEBRUAR 2019

REGE BETEILIGUNG UNBEDINGT ERWÜNSCHT

Wie jedes Jahr, wird auch dieses Mal auf der Mitgliederversammlung im Februar wieder gewählt.

Vorstandswahlen haben gemäß § 8 unserer Satzung jährlich zu erfolgen, und zwar abwechselnd die ersten und die zweiten Positionen für zwei Jahre; in diesem Jahr sind die jeweils ersten Positionen zu wählen:

1. Vorsitzende
1. Schatzmeister(in)
1. Schriftführer(in)
dreimal 1. Beisitzer(in)
zwei Rechnungsprüfer(innen) und
die Mitglieder des Schlichtungsausschusses

Jedes Mitglied des Kommunalvereins kann für diese Ämter kandidieren. Bei Interesse kontaktieren Sie den Vorstand bitte unter kv-vorsitz@grossborstel.de oder telefonisch unter 0171 22453 00.

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada

- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsupra-konstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de

Ralph Unterborn
Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

PERSÖNLICH GESEHEN: ANAISIO GUEDES (43)

GALERIST

Ein weiter Weg von Brasilien über Belgien und Eppendorf führte den diplomierten Betriebswirt zu uns nach Groß Borstel. Als Liebhaber der kurzen Wege eröffnete Anaisio Guedes nur wenige hundert Meter von seinem Wohnort entfernt sein Kunstkaufhaus „Arte Gallery“ am Hamburg Airport.

GBB: Lieber Anaisio, wie kam es, dass du dir als Weltreisender ausgerechnet Groß Borstel als Lebensmittelpunkt für dich und deine kleine Familie aussuchtest?

A.G.: Im Jahr 2005 startete ich eine Ausbildung bei einer Firma, die ihren Sitz auf dem Strüver-Gelände in Groß Borstel hatte, und lernte so unseren kleinen und feinen Stadtteil kennen. Mit meiner Frau zusammen suchte ich einige Jahre später nach einer bezahlbaren Wohnung in Eppendorf, was aber erfolglos blieb. Ich erinnerte mich im Rahmen meiner Immobiliensuche an Groß Borstel, und nun schon seit fünf Jahren wohnen wir hier wirklich sehr, sehr gern. Meine Tochter geht in den evangelischen Kindergarten unserer Kirchengemeinde St. Peter, wird im Sommer in die Carl-Götze-Schule eingeschult, und meine Frau arbeitet auch hier im Stadtteil. Das genieße ich, denn durch die örtliche Nähe unserer Arbeitsplätze und der Kita bleibt mehr Zeit für die Familie.

GBB: Du bist im Alter von 19 Jahren von Brasilien nach Belgien gereist und dann weiter nach Hamburg. Du konntest weder deutsch, noch wurde dein Schulabschluss hier anerkannt. Beides hast du erfolgreich nachgeholt und bist heute international erfolgreicher Kunsthändler. Welchen Weg hast du genommen?

A.G.: Nachdem ich ohne ein Kunststudium als Betriebswirt in Hamburg keine von mir angestrebte Anstellung in einer Galerie fand, hatte ich 2014 die Idee, ein Kunstkaufhaus zu eröffnen. 2015 gründete ich die Arte Gallery, die ihren Sitz kurzfristig in Eppendorf hatte und sich nun schon seit fast drei Jahren im öffentlichen Bereich des Airports befindet – übrigens ist es die weltweit einzige Galerie an einem Flughafen. Ich verkaufe dort internationale Kunst, also Bilder und Skulpturen, von 17 mir persönlich bekannten Malern, Fotografen und Bildhauern im Wert von 100 bis etwa 10.000 Euro. Das findet erfreulicher Weise großen Anklang.

GBB: Das freut uns! Was gefällt dir an Groß Borstel, wo können wir dich in unserem Stadtteil antreffen?

A.G.: Wie die meisten Stadtteilbewohner mag auch ich den ruhigen, aber dennoch citynahen, dörflichen Charakter. Ich finde in Groß Borstel alles, was ich zum täglichen Leben benötige. Ich gehe zu Katrin Günther zum Haare schneiden, ich kaufe bei der Fleischerei Günther, ich nutze die Supermärkte sowie unseren Blumenladen und trinke auch gern mal einen Cappuccino beim Bäcker Junge. Es fehlt bei uns – so finde ich – allerdings hier und dort Kunst im öffentlichen Raum.

GBB: Ja, da hast du wohl Recht, da gibt es nicht viel. Welche drei deiner Wünsche dürfen wir denn an unsere Fee weitergeben?

A.G.: Also ich wünsche mir für Groß Borstel wirklich ein bisschen Kunst - vielleicht im Park oder bei der Kirche, und dann wünsche ich mir, dass unser Stadtteil sich durch die →

fast 3000 neuen Bewohner möglichst wenig verändert. Und außerdem, dass wir hier und überall rücksichtsvoll miteinander umgehen und auch zukünftig miteinander umgehen werden.

GBB: Herzlichen Dank, lieber Anaisio!

Marion Liebermann

Sehr sympatisch wirkende Skulpturen aus der „Arte Gallery“

Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule

Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg

Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90

kita.himmelsstuermer@yahoo.de

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung · Coaching · Supervision · Seminare

Interaktive Vorträge und Workshops

Unsere Familie – was uns leitet, was uns hemmt
Generationen-Zusammenhänge

Einführung in die Wirkung unbewusster Loyalitäten in der Familie auf unsere private und berufliche Entwicklung:

14. Februar, 19:00 – 21:00 Uhr (Kosten: 20,- EUR p.P.)

Den Teufelskreis der Erziehung durchbrechen
Haben Sie einen Erziehungsauftrag – als Eltern oder beruflich?

Kennen Sie die Situation, dass das Kind nicht tut, was Sie von ihm erwarten? Dass Ihre Regeln nicht akzeptiert werden? Wie kommt es dazu? Ist das Kind „irgendwie nicht richtig“?

Wie geht es mir damit in Öffentlichkeit, Familie, Kollegium? Wie möchte ich mit diesen Situationen umgehen?

In diesem interaktiven Vortrag erfahren Sie mehr über Hintergründe und wirksame Interventionen, die Sie entlasten und stärken können:

12. Februar 2019, 18:00 – 21:00 Uhr
(Kostenbeitrag 35,- EUR p.P. / Paare 60,- EUR)

Anmeldung erbeten unter 040 69 79 00 63 und 040 88 21 99 38 oder per E-Mail.

Inga Herden
Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGSF)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin
Kontakt:
040 | 69 79 00 63
01520 | 160 99 12
inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhlmann
Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin
Kontakt:
040 | 88 21 99 38
0174 | 176 35 31
info@kristinapuhlmann.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg

amigo holiday FLUGREISEN GMBH

IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO
Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
Linien- & Charterflüge
Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de · **email: info@amigoholiday.de**

GRETA THUNBERGS KAMPF GEGEN DEN KLIMAWANDEL

VORBILD FÜR DEN PROTEST VON JUGENDLICHEN

Greta Thunberg ist eine schwedische Schülerin und Klimaschutzaktivistin. Weltweit erlangte sie Beachtung und fand Nachahmung in ihrem Einsatz für eine radikale Klimapolitik. Thunberg wurde wiederholt für ihr Engagement ausgezeichnet. Sie gilt laut Süddeutscher Zeitung als „Galionsfigur der Klimaschutzbewegung". Unter anderem nahm das Time Magazine Thunberg wegen ihres Klimaschutz-Engagements in seine Liste der einflussreichsten Teenager des Jahres 2018 auf. (Wikipedia)

Einmal wöchentlich, und zwar immer freitags, protestiert Greta Thunberg vor dem schwedischen Parlament gegen den Klimawandel. Ihr folgen inzwischen u.a. in Augsburg, München, Göttingen, Kiel und Hamburg viele tausend Schüler, die freitags Schule gegen den Klimawandel schwänzen.

Da Greta Thunberg grundsätzlich nicht fliegt, überredete sie ihren Vater, ein Elektroauto zu mieten und sie damit zum UN-Klimagipfel nach Kattowitz (Polen) zu fahren, damit sie dort eine Rede vor Vertretern von 190 Staaten halten kann. Die Rede drucken wir im Folgenden ab.

„Mein Name ist Greta Thunberg. Ich bin 15 Jahre alt und komme aus Schweden. Ich spreche im Auftrag von Climate Justice Now. Viele Menschen glauben, dass Schweden nur ein kleines Land ist und es nicht wichtig sei, was wir tun. Ich aber habe gelernt, dass man niemals zu klein ist, um einen großen Unterschied machen zu können. Wenn ein paar Kinder es schaffen, Schlagzeilen auf der ganzen Welt zu bekommen, indem sie einfach nicht zur Schule gehen, dann stellen Sie sich mal vor, was wir alles erreichen könnten, wenn wir es wirklich wollten. Aber um das zu tun, müssen wir Klartext reden, egal, wie unangenehm das auch ist.

„Ich aber habe gelernt, dass man niemals zu klein ist, um einen großen Unterschied machen zu können."

Sie reden nur deswegen vom ewigen Wirtschaftswachstum, weil Sie Angst haben, →

Greta Thunberg (*3.1.2003) betont die Schwere der Klimakrise, die noch nicht verstanden sei: Politiker verhielten sich unverantwortlich und wie kleine Kinder, daher sei es nun an der jungen Generation, ihre Zukunft selbst in die eigenen Hände zu nehmen und das zu tun, was die Politik schon lange hätte tun müssen. Es sei nun die Aufgabe der Jugend zu verstehen, was ihr die ältere Generation mit dem Klimawandel angetan habe, und das Chaos aufzuräumen, mit dem ihre Generation leben müsse. Daher müssten junge Menschen nun selbst dafür sorgen, dass ihre Stimmen gehört würden.
Sie hingegen werde die Spitzenpolitiker nicht weiter anflehen, sich um die Zukunft der jungen Generation zu kümmern. Vielmehr werde sie ihnen klarmachen, dass es nun zu Änderungen komme, ob sie wollten oder nicht. Ihr eigener Protest, der rasch Nachahmung in aller Welt gefunden habe, zeige, dass niemand zu unbedeutend sei, um etwas zu bewegen.
Quelle: The Guardian

„Wir Kinder tun oft nicht das, was ihr Erwachsenen von uns verlangt. Aber wir ahmen euch nach. Und weil ihr Erwachsenen euch nicht für meine Zukunft interessiert, werde ich eure Regeln nicht beachten.“

unpopulär zu sein. Sie sprechen immer nur davon weiterzumachen, mit denselben schlechten Ideen, die uns in diese Misere gebracht haben. Dabei wäre es das einzig Sinnvolle, die Notbremse zu ziehen. Sie sind nicht erwachsen genug, um das so zu formulieren. Selbst diese Bürde überlassen Sie uns Kindern. Mir geht es nicht darum, bekannt zu sein. Mir geht es um Klimagerechtigkeit und um einen lebenswerten Planeten. Unsere Zivilisation wird für die Chancen einer kleinen Gruppe von Menschen geopfert, die immer mehr Geld verdienen wollen. Unsere Biosphäre wird geopfert, damit reiche Menschen in Ländern wie meinem in Luxus leben können. Es sind die Leiden der Vielen, die für den Luxus der Wenigen bezahlen.

2078 werde ich meinen 75. Geburtstag feiern. Wenn ich Kinder habe, werden sie vielleicht den Tag mit mir verbringen. Vielleicht werden sie mich nach Ihnen fragen. Vielleicht werden sie fragen, warum Sie nichts unternommen haben, obwohl noch Zeit dazu war. Sie sagen, dass Sie Ihre Kinder mehr als alles andere lieben, aber gleichzeitig stehlen Sie ihnen ihre Zukunft vor den Augen weg. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem Sie beginnen, sich auf das zu konzentrieren, was getan werden muss und nicht was politisch möglich ist, wird es keine Hoffnung geben.

Wir können eine Krise nicht lösen, ohne sie als eine Krise zu behandeln. Wir müssen die fossilen Brennstoffe im Boden lassen. Wir müssen den Fokus auf Gerechtigkeit lenken. Wenn es unmöglich ist, Lösungen im bestehenden System zu finden, sollten wir das System an sich ändern.

Wir sind nicht hierhergekommen, um vor Weltpolitikern darum zu betteln, dass sie sich kümmern. Sie haben uns in der Vergangenheit ignoriert und Sie werden uns wieder ignorieren. Uns gehen langsam die Ausreden aus, uns läuft die Zeit davon! Wir sind hierhergekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass ein Wandel kommen wird, egal, ob Sie es wollen oder nicht. Die wirkliche Macht gehört den Menschen. Vielen Dank.“

SO IST GROSS BORSTEL

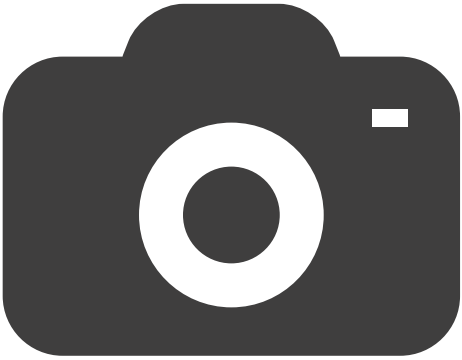
SCHICKEN SIE UNS IHR BILD. BIS ANFANG MÄRZ!

Egal ob Neu-Groß-Borsteler oder Ureinwohner, ob sehr jung, mittelalt oder ganz alt, männlich, weiblich oder divers - wir wollen zeigen, wie Groß Borstel aussieht.

Für das Titelblatt unserer Jubiläumslausgabe im März suchen wir 100 Groß Borstelerinnen und Groß Borsteler, die uns ein Foto von sich schicken. Die Fotos werden ohne Namensnennung sehr klein abgedruckt (13,5 x 15 mm) und sind dann Bestandteil einer Verlosung.

Es kommt überhaupt nicht darauf an, wie professionell das Foto und wann es geschossen wurde, Hauptsache, man kann etwas darauf erkennen, einfaches Selfi reicht.

Unter den Einsendern verlosen wir Karten für das Miniaturwunderland, ein Menü für Zwei in der Pulvermühle und Honig von den Groß Borsteler Bienen.



Schicken Sie das Foto an **100@grossborstel.de** oder per MMS oder SMS an **0151 5103 0844**.

Sie erhalten dann eine Einverständniserklärung, die nur Ihr Okay braucht, und schon nehmen Sie teil an der Verlosung „So ist Groß Borstel“.

Ihr Groß Borsteler Bote

Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN

Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Praxis für ästhetische und innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0
E-Mail: info@zahnmedizin-hamburg.dental

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr und nach Terminvereinbarung

OVER FORTY
ROCK 'N' ROLDIES

„OVER FORTY" ROCKT DEN STADTTEIL
DIE GROSS BORSTELER KULTBAND LIVE

SAMSTAG, 23. FEBRUAR 2019 | 20 UHR | VEREINSHAUS WEG BEIM JÄGER 20

Groß Borstels Rock-/Country- und Bluesband läßt am Samstag, den 23. Februar 2019 das Vereinshaus am Weg beim Jäger 20 (ehemals Weiß-Blau 63) beben. Einlass ab 20 Uhr, Beginn des Konzertes kurz danach, also pünktlich sein! **Der Eintritt ist frei!**

SALZ RAUM HAMBURG

Hamburgs ökologische Salzgrotte

Salzluft atmen und entspannen.
Natürliche Unterstützung bei
Atemwegserkrankungen, Asthma
Bronchitis, Heuschnupfen, Schuppenflechte
Depressionen, Stress uvm...
Kosten: 45Min - 14€

Unsere Salzhöhle für Babys und Kinder - 25 Min spielend Salzluft atmen!

Reservierung unter: Telefon: 040 / 41 00 36 60
Groß Borsteler Straße 25h • salzraum-hamburg.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-13 Uhr & Mi-Fr 15-19 Uhr

Fleischerei Günther
Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

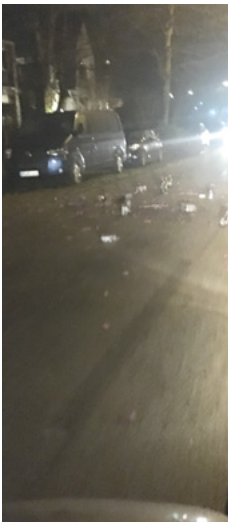
Angebot des Monats

Aus unserer eigenen Produktion: Die Trüffelleberwurst im Glas vom Haselauer Landschwein.
- Eine Delikatesse -

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

DAS VERSTEH' ICH NICHT!

REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Silvesternacht in Groß Borstel mit Überraschungen auf der Straße

Es ist ja schon mal ein weiser Schritt, die Silvesterraketen zum Abfeuern in eine Flasche zu stecken, warum man die Flaschen dann allerdings mitten auf der Straße stehen läßt, verstehe ich nicht. Das ist lebensgefährliches Verhalten gegenüber den Mitbürgern. War da jemand zu betrunken, zu dumm oder war das Absicht? Hätte man die Polizei rufen sollen? Hat jemand eine Antwort: *nanu@grossborstel.de*

KLEIN-ANZEIGEN

Anzeigenannahme:
anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Wohnung gesucht: Groß Borstelerin (50) und Sohn (13) freuen sich über ruhige zwei oder drei Zimmer-Wohnung in unserem schönen Stadtteil. Danke im Voraus. Tel. 0179 115 4980

Djamila, die orientalische Kartenlegerin, hilft Dir Deinen Weg zu finden. Tel.: **040 - 60 53 49 06**

Malerarbeiten aller Art!
Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: **040 - 553 33 86**

Tischler / Maler „Zwei alte Meister“,
Telefon **040 - 39 90 50 57**

Malermeister im „Unruhestand“,
solide Konditionen, Tel.: **040 - 39 90 50 57**

Übernehme Fenster- und Gardinenreinigung u.a.,
Tel.: 01520 - 42 23 183

Garage in Nähe Niendorfer Weg/Ecke Warnckesweg gesucht. Tel.: **0176 - 632 46 394**

Wir möchten sooo gerne zurück nach Groß Borstel! Wir (Willi Müller-Navarra, 3 Jahre, Tobias Giese, 36 Jahre, und Dr. Katharina Müller-Navarra, 35 Jahre) suchen immer noch nach einer Wohnung im geliebten Groß Borstel. Idealerweise hat die Wohnung 3-4 Zimmer, befindet sich im Erdgeschoss und hat einen Garten. **Wer hat eine Wohnung für uns? katharinamn@gmail.com / 0176 345 30905 / 040 23849181**

Nette Familie in Lokstedt sucht auf Minijobbasis zum Jahreswechsel eine **Hilfe im Haushalt** (ca. 5 Stunden die Woche, 12 €/die Stunde).
Telefon: 040 - 420 18 94.

Alte Neon-Reklamen gesucht. Der Grafiker des Borsteler Boten würde sich freuen. **0173 - 2093376**

Pflege & kl. Reparaturen & Service für meine Oldtimer. Suche erfahrenen, techn. versierten Mechaniker/Techniker für meine Fahrzeuge auf Teilzeitarbeit/Stundenbasis. Eventuell auch Transporte mit meinem Anhänger. Garage, komplett. Werkstatt mit Bühne vorhanden.
Kontakt: Handy 0171 240 77 20

Fußpflege, (med.) Fußmassage, auch Hausbesuche.
Angela Wisse, www.angela-fusspflege.de
Tel.: 040 - 22 60 51 09

Grundstück, ggf. auch mit Altbestand, von Privat gesucht. Für den Neubau eines Einfamilienhaus suchen wir ein Grundstück ab 600 m² in Groß Borstel. Gerne auch mit Altbestand. Wir sind ein solventes Ehepaar und freuen uns über jede Kontaktaufnahme. Mobiltelefon: 0152-59389348.

Haus oder Grundstück gesucht.
Familie aus Groß Borstel braucht mehr Platz - wir möchten auch nach Familienzuwachs in unserem schönen Stadtteil bleiben und suchen für unsere 5-köpfige Familie ein Haus ab 150 qm oder ein Grundstück zum Kauf. Wir freuen uns sehr über jeden Hinweis! Telefon: 0173-5298732

Haus mit Garten

3-köpfige Familie sucht neues Zuhause.

Wir suchen eine Immobilie ab 90m² zum Kauf in einem der folgenden Stadtteile: Groß Borstel, Lokstedt, Eppendorf, Eimsbüttel, Stellingen, Winterhude oder Alsterdorf.

Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer: 0171-7700278 oder via E-Mail: Helen_E@web.de

VERANSTALTUNGEN IN UND UM GROSS BORSTEL

KOMMUNALVEREIN

Der Literaturkreis
trifft sich **jeden 3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Malkurs
Jeden Mittwoch von 15 – 17 Uhr. Kosten: EUR 70,-/mtl. Einstieg jederzeit möglich! Anmeldung bei Sergio Scardovelli, Telefon: 480 24 42

Der Singekreis
trifft sich am **20. Februar um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Tel. 553 53 70

Vorankündigung
Die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am **13. März 2019**, 20:00 Uhr im Stavenhagenhaus.

LAB LANGE AKTIV BLEIBEN

Borsteler Chaussee 49 Tel. 386 52 113

Mo + Mi:	10:00 - 11:30 Uhr	Computersprechstunde für Anfänger, Fortgeschrittene, Internetnutzer, Microsoft-Office, Excel, Word usw. Einstieg und Unterbrechungen jederzeit möglich.
Montag:	15:00 - 16:30 Uhr	Französisch
Dienstag:	16:45 - 17:45 Uhr	Pilates 50+
Dienstag:	9.30 - 10:30 Uhr	Gym I,
	10.40 - 11:40 Uhr	Gym II,
	18.00 - 19:00 Uhr	Gym III
Mittwoch:	10.00 - 11:00 Uhr	Yoga (NEU)
Mittwoch:	11.15 - 12:15 Uhr	Qi Gong
Donnerstag:	10.15 - 14:30 Uhr	Bridge
Donnerstag:	15.00 - 17:00 Uhr	Zeichnen und Malen
Freitag:	10.00 - 11:30 Uhr	Englisch Konversation
Freitag:	15.00 - 18:00 Uhr	Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Montag im Monat: 19:30 - 22:00 Uhr
Spiele-Abend „Spielt Mit“

Jeden 3. Sontag im Monat: ab 11:00 Uhr
Skatgruppe

STADTTEILPFLEGE ANSPRECHPARTNER

Wegewart Herr Koch, Tel.: 428 04 61 31, E-Mail: mr@hamburg-nord.hamburg.de oder Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel

DAS KULTURHAUS EPPENDORF ZIEHT UM!

Das Kulturhaus Eppendorf zieht Ende Februar 2019 um und wird als Kunstklinik mit einem Tanz in den Mai neu eröffnet!

Die drei Vereine Kulturhaus Eppendorf, Stadtteilarchiv Eppendorf und MARTINIerLEBEN sind inzwischen ein Verein – Eppendorfer Soziokultur e.V.! Im Rahmen dieser Veränderungen werden das Kulturhaus Eppendorf und das Stadtteilarchiv Eppendorf zukünftig einen neuen Namen tragen: Kunstklinik – Kulturzentrum Eppendorf und Geschichtswerkstatt Eppendorf.

Ab März 2019 können alle langfristigen Mieter*innen, Kurse und Gruppen ihre gewohnten Termine in den neuen Räumlichkeiten in der Martinistraße 44 wahrnehmen.

Ab April 2019 wird bereits das Restaurant Köpke für das kulinarische Wohl zur Verfügung stehen.

Ab Mai 2019 startet das Veranstaltungsprogramm, und die Kunstklinik kann durch die größeren räumlichen Kapazitäten weitere Aktivitäten starten und neue kreative Angebote aufnehmen.

Die Baustelle Martinistraße 44 im Jahr 2018

WLADIMIR KÖPPEN UND DIE DRACHENSTATION

HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Köppen und Mitarbeiter mit meteorologischen Wetterdrachen

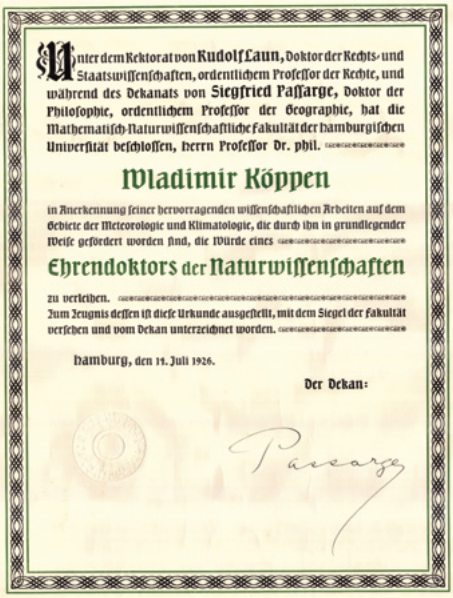
Am 1. Januar 1868 wurde in Hamburg die Norddeutsche Seewarte gegründet. 1881 ging sie in die „Deutsche Seewarte“ über und zog vom Seemannshaus in ein neues dreigeschossiges Gebäude auf dem Stintfang mit vier stattlichen Türmen an den Ecken. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört.

Die Seewarte machte es sich zur Aufgabe, Wind- und Strömungsverhältnisse auf den Meeren zu erforschen und die Ergebnisse der Seeschifffahrt zur Verfügung zu stellen. Die Forschungszweige der Hydrografie und Meteorologie wurden geboren. Küstenlinien wurden vermessen, Wetterdaten gesammelt und meeresphysikalische, meteorologische und sogar erdmagnetische Beobachtungen notiert. Ein Sturmwarndienst wurde eingerichtet.

Durch den Austausch mit ähnlichen Organisationen im Ausland wurde die Deutsche Seewarte auch international bekannt. Zu ihren herausragenden Forschern gehörten Wladimir Köppen, Christian Koldewey, Albert Wigand, Johannes Georgi sowie Alfred und Kurt Wegener. Einige dieser Namen sind den Groß Borstelern gut bekannt, denn manche Straßen tragen in Groß Borstel ihre Namen – und das mit gutem Grund.

Waldimir Peter Köppen, 1846 geboren, wuchs als Sohn deutscher Eltern in St. Petersburg und der Krim auf. Sein Urgroßvater stammte aus Mecklenburg und war Leibarzt des Zaren. Sein Vater war Geschichtsforscher und arbeitete zeitweise im russischen Verwaltungsdienst. Er hatte auf der Krim bei Karabagh ein Weingut gekauft und verbrachte mit seiner Familie dort viele Monate im Jahr.

Wladimir Köppen ging deshalb abwechselnd in Simferopol und in St. Petersburg auf das Gymnasium und begann, sich auf den Reisen zwischen St. Petersburg und Simferopol beim Durchqueren der verschiedenen Klimazonen für Wetterphänomene zu interessieren. Nach einem Studium der Naturwissenschaften in Heidelberg arbeitete Köppen von 1872 bis 1875 zunächst in Sankt Petersburg beim Russischen Meteorologischen Dienst und war →



Unter dem Rektorat von **Rudolf Laun**, Doktor der Rechts- und Staatswissenschaften, ordentlichem Professor der Rechte, und während des Dekanats von **Siegfried Passarge**, Doktor der Philosophie, ordentlichem Professor der Geographie, hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der hamburgischen Universität beschlossen, Herrn Professor Dr. phil.

Wladimir Köppen

in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Meteorologie und Klimatologie, die durch ihn in grundlegender Weise gefördert worden sind, die Würde eines

Ehrendoktors der Naturwissenschaften

zu verleihen. Zum Zeugnis dessen ist diese Urkunde ausgestellt, mit dem Siegel der Fakultät versehen und vom Dekan unterzeichnet worden.

Hamburg, den 19. Juli 1926.

Der Dekan:

Passarge

Sekretär der „Russischen Geographischen Gesellschaft". Schon 1868 hatte Köppen seine erste Publikation über Meteorologie veröffentlicht. Im Laufe seines Lebens sollten 525 weitere Veröffentlichungen folgen, darunter eine Reihe von richtungsweisenden Büchern.

Im Mai 1875 wurde Köppen zum Vorstand der „Abteilung III für Wettertelegraphie und Sturmwarnungswesen" an die Seewarte in Hamburg berufen und begann, einen synoptischen Wetterdienst aufzubauen, für den er geeignete Beobachtungsstellen einrichtete.

Im Februar 1876 ließ Köppen die erste Europawetterkarte veröffentlichen, und bald folgten tägliche Wettervorhersagen. Köppen entwickelte ab 1898 die neue Technik der Drachenaufstiege, um meteorologische Daten aus höheren Schichten zu erhalten und begründete mit seinen Forschungsergebnissen die Wissenschaft der Aerologie. Seine ersten Versuche machte er am Isebek-Kanal.

Dann wurde es dort zu eng und 1903 errichtete er in Groß Borstel, damals noch ein Dorf außerhalb von Hamburg, eine neue größere Drachenstation. Diese befand sich auf einem Feld zwischen dem Moorweg und dem Licentiatenberg, ungefähr dort, wo sich jetzt der Wigandweg befindet. Vor der Station verlief der „Weg an den Spargelfeldern", der den Moorweg mit dem Licentiatenberg verband. Die Anlage bestand aus zwei Holzgebäuden.

Im Hauptgebäude befanden sich eine Halle zur Aufbewahrung der Drachen, ein Ballonschuppen für Registrier- und Pilotballons, eine Werkstatt und eine Schreibstube.

Das zweite Gebäude war ein drehbares Windenhaus mit motorbetriebener Winde. Köppen baute die Drachen selber, experimentierte mit verschiedenen Formen und besorgte einen fahrbaren Haspel: eine Winde, mit der man Seile oder Draht aufwickeln konnte.

Das Windenhaus mit einem Diamant-Drachen

Ganz besondere Sorgfalt legte er bei der Auswahl der Drachenleinen an den Tag und entwickelte verschiedene Methoden, um die Reißfestigkeit zu prüfen. Für seine Drachenaufstiege hatte er mehrere Helfer aus Groß Borstel. Namentlich bekannt sind die Herren Bethge, Schwitzer und Butenschön.

Im 18. Jahrhundert hatten die Menschen begonnen, den Luftraum für sich zu erobern. 1752 wies der spätere Präsident der USA Benjamin Franklin mit einem Wetterdrachen Elektrizität in der Atmosphäre nach. Nach →

Ungefähre Lage der Station in Groß-Borstel. Die Karte aus dem Jahr 1911 zeigt die militärische Schießbahn im Eppendorfer Moor sowie die geplante Güterumgehungsbahn.

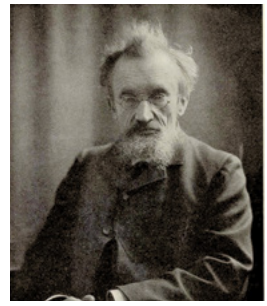
„Es ist der Überblick über das Ganze, dessen wir zur richtigen Auffassung vor allem auch der Einzelheiten bedürfen; diesen Überblick können wir aber mit noch so vielen Stationen nicht gewinnen, wenn wir an der Erdoberfläche kleben bleiben."

dem ersten Ballonflug der Brüder Mongolfier 1783 begann man auch mit bemannten wissenschaftlichen Ballonflügen. Einige Wissenschaftler erreichen mit dem Ballon Höhen von fast 10.000 Metern, stellten dort Temperaturen von unter minus 40 Grad fest und bezahlten ihre wissenschaftliche Neugier mit Ohnmacht, Taubheit oder sogar mit dem Leben, so geschehen bei einem Ballonaufstieg französischer Meteorologen auf 8000 Meter im Jahr 1875. Mit dem Drachen war es nicht so gefährlich, es ging aber auch nicht ganz so hoch hinaus. 1899 wurde bei Paris der damalige Rekordwert von 4300 Meter Höhe erreicht, 1900 erreichte ein Drachen in einem Observatorium in den USA sogar 7000 Meter Höhe.

Über Groß Borstel flogen die Drachen nicht so hoch. Meist ließ Wladimir Köppen seine Fluggeräte auf etwa 2000 bis 4000 Meter aufsteigen und maß Luftdruck, Temperatur, Feuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und Windrichtung. Bald nachdem er hier die Drachenstation eingerichtet hatte, zog Köppen mit seiner Familie ebenfalls nach Groß Borstel. 1903 kaufte er ein Haus mit Garten in der Violastraße 7. 1934 wurde die Straße, inzwischen verlängert, zu Ehren des Forschers in Köppenstraße umbenannt.

An windigen Tagen hatte es Wladimir Köppen also nicht weit zur Arbeit. Wenn kein Wind wehte, fuhr er zur Arbeit in sein Büro in der Deutschen Seewarte, warf dort aber regelmäßig Federn aus seinem Bürofenster und fuhr sofort zu seiner Drachenstation, um dort seine Wetterdrachen steigen zu lassen,

Deutsche Seewarte vor dem II. WK



Der junge und der alte Köppen

wenn die Federn von aufkommendem Wind verweht wurden.

Viele internationale Meteorologen und Wissenschaftler gingen in Köppens Haus ein und aus. Groß Borstel war zu der Zeit das Mekka der Meteorologen. Einer von ihnen, Alfred Wegener, blieb. Er heiratete 1913 Köppens Tochter Else und zog zu Köppen in die Violastraße.

Alfred Wegener ging später als Entdecker der Kontinentaldrift in die Wissenschaftsgeschichte ein. Auch sein Bruder Kurt Wegener, ebenfalls ein Meteorologe, arbeitete für die Deutsche Seewarte und wohnte in Groß Borstel, in der Nähe von Köppens Haus. 1914 wurden die Drachenaufstiege in Groß Borstel durch zunehmende Bebauung erschwert und schließlich eingestellt. Die Groß Borsteler Station war aber in seinem Aufbau das Vorbild für viele Stationen, die im Ersten Weltkrieg zur Ermittlung von Wetterdaten vom Reichsheer an der Front eingerichtet wurden.

1919 trat Wladimir Köppen in den Ruhestand. Alfred Wegener wurde sein Nachfolger in der Deutschen Seewarte. 1921 wechselte Wegner als Professor an die Universität Hamburg und erhielt 1924 einen Ruf an die Universität Graz.

Wladimir Köppen folgte seinem Schwiegersohn und seiner Tochter nach Österreich. 1924 veröffentlichten Köppen und Wegener gemeinsam ein Buch über die Klimaschwankungen der Erdgeschichte, „Klimate der geologischen Vorzeit" (1924). In seinem Werk „Geographisches System der Klimate" von 1936 legte Köppen als Erster eine objektive →

Die Klimate der Erde. Karte aus den späten 30er Jahren

Einteilung der Erde in Klimazonen vor, die nach ihm benannte Köppen-Klassifikation.

Sein Schwiegersohn Alfred Wegener war 1930 bei einer Grönlandexpedition auf tragische Weise ums Leben gekommen. Wladimir Köppen starb am 22. Juni 1940 in Graz, seinerzeit Deutsches Reich.

Seine Klassifikation der Klimate ist bis zum heutigen Tage gültig.

André Schulz

FUCHS
RECHTSANWÄLTE

Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Kündigungsschutz
Arbeitsrecht
Immobilienrecht

Dr. Jean Dibs-Laban
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

Steuerrecht
Wirtschaftsrecht
Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Julia Gerstein-Thole
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht

Torben Fuchs
Rechtsanwalt

Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Florian Pudlas
Rechtsanwalt

Miet-/WEG-Recht
Baurecht
Allgemeines Zivilrecht

Alexander von Aspern
Rechtsanwalt (angestellt)

Verkehrsrecht
Wettbewerbs- und Internetrecht
Reiserecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Tel.: 040/ 78 89 26 34 | Fax: 040/ 78 89 26 35
Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de
Kostenfreie Parkplätze neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

Heilpraktikerin
Ursula Schneider

Bei Rückenbeschwerden wende ich in Abstimmung auf Ihre persönliche Situation unterschiedliche Methoden an. Wie zum Beispiel die **Stäbchenmassage**. Sie ist eine punktuelle druckintensive Behandlungsmethode, um wirksamer tiefere Muskelschichten zu erreichen.

Praxis für Klassische Homöopathie und Rückengesundheit
Warnckesweg 41
22453 Hamburg

Telefon: 040 553 21 65
Mobil: 0171 833 27 14
E-Mail: heilpraxis-uschneider@gmx.de

WINTER PREISE
Auf alle Warema Markisen + Tücher bis 17.03.

Axel Heine
Der freundliche Handwerker!

Axel Heine
Der freundliche Handwerker
Rolläden · Markisen · Einbruchschutz

www.axelheine.de

Telefon: 040 - 5276019
Telefax: 040 - 51315205
info@axelheine.de

Seit 1999 selbständig und mit über 42 Jahren Erfahrung, in...

Sonnen-, Sicht- und Einbruchschutz
- Rolläden motorisiert oder mit Gurt
- Markisen und Markisenneubespannungen
- Tür- und Fenstersicherungen, Schlösser
- Schmiedeeiserne Fenstergitter + Tore
- Jalousien, Plissees, Insektenschutz
- Garagentore und Antriebe
- Montage, Reparatur, Wartung, Prüfung

Mit Rolläden sparen Sie Energie und sorgen gleichzeitig für Sicherheit!

SCHERF Möbeltischlerei

Jochen Scherf, Tischlermeister

Exklusiver Innenausbau:

HOMELINE
Schränke
Schrankwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE
Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Silke Bülow-Fischer
kommunikationstraining & life coaching
Zeit für Veränderung?
Ein neues Jahr ist immer ein guter Anlass, sich zu erneuern. Geben Sie Ihrem Leben eine neue Richtung. Ich unterstütze Sie gern auf Ihrem Weg. Sprechen Sie mich an.
Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos auf **www.buelow-fischer.de**

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

WALTER-BÄRSCH-WEG VOR UMBENENNUNG

DIE NS-VERGANGENHEIT WURDE VERSCHWIEGEN

Der im Stadtteil Groß Borstel gelegene Walter-Bärsch-Weg steht vor der Umbenennung. Wie die Kulturbehörde auf Anfrage der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord mitteilte, wäre auf Grund der NS-Vergangenheit von Walter Bärsch eine Benennung nach heutigem Kenntnisstand zweifelhaft. Die Prüfung sei aber noch nicht abgeschlossen, da gegenwärtig zahlreiche Benennungen von Verkehrsflächen nach Personen überprüft würden.

Walter Bärsch

Zuletzt wurde in Veröffentlichungen von Bodo Schumann und Hans-Peter de Lorent auf die NS-Vergangenheit von Walter Bärsch verwiesen. So sei er 1933 in die SS eingetreten und 1934 in die NSDAP. Ab 1937 hat er sich als Studenten- bzw. Altherrenführer im Nationalsozialistischen Studentenbund engagiert. Nach 1945 hatte er diese Aktivitäten verschwiegen.

Michael Werner-Boelz, Vorsitzender der GRÜNEN Bezirksfraktion Hamburg-Nord, kommentiert: „Straßenbenennungen sind immer auch Ehrungen einer Person, die für die Nachwelt einen bei-spielgebenden Lebenslauf aufweisen. NS-Belastete, die mit ihrer Biographie nicht offen umgegangen sind, können keine Vorbilder in diesem Sinne sein. Eine Umbenennung des Walter-Bärsch-Wegs in Groß Borstel ist aus unserer Sicht notwendig!

Walter Bärsch war nach 1945 aktiv im Hauptvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Er war auch Präsident, sogar Ehrenpräsident des Deutschen Kinderschutzbundes. Das ist alles ehrenwert. Nach 1945 hat er seine Aktivitäten in den Organisationen der Nationalsozialisten ganz offensichtlich nicht offen und ehrlich kommuniziert. Es ist richtig, dass der Senat Straßenbenennungen nach Personen überprüft, die auch in der NS-Zeit politisch aktiv waren.

Zur Zeit der Straßenbenennung im Jahr 2000 waren die von Bodo Schumann und Hans-Peter de Lorent publizierten Forschungsergebnisse noch nicht bekannt. Wenn aber nun offensichtlich wird, dass wesentliche Teile der Biographie einer Person nicht mit den Grundsätzen einer freiheitlich, demokratisch-pluralistischen Gesellschaft kompatibel sind, dann muss man von diesen vermeintlichen Vorbildern Abschied nehmen.“

GRÜNE Hamburg-Nord

BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

DER FLASCHENHALS

Die Eckwerte des Skandals lauten: Die Anzahl der parallel nutzbaren Flugsteige (Gates) am innerstädtisch gelegenen Hamburger Verkehrsflughafen „Helmut Schmidt“ soll nach den Vorstellungen der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) von derzeit 34 auf zukünftig 56 steigen. Für den sogenannten Flughafen-Entwicklungsplan (bestehend aus einem umfassenden Vorbau an den Terminals 1 und 2, der neu zu errichtenden Abfertigungs-Pier Süd sowie einem Satelliten-Terminal auf dem Vorfeld) will der Flughafenbetreiber insgesamt 500 Mio. Euro investieren. Das Geld soll von den Fluggesellschaften kommen, bezahlt über entsprechend erhöhte Nutzungsentgelte. Diese wehren sich vehement gegen den Flughafen-Entwicklungsplan, da der Ausbau ihrer Ansicht nach zu groß und zu teuer wird. Insgesamt sollen durch die erweiterte Flughafenstruktur 8,4 Mio. Passagiere pro Jahr mehr transportiert werden als heute. Aus Sicht der vom Fluglärm und Flugschadstoffen betroffenen Bürgerinnen und Bürger stellt sich Frage: Zu welchen Mehrbelastungen wird der geplante Flughafenausbau führen?

Dass Michael Eggenschwiler, der Vorsitzende der Flughafen-Geschäftsführung, allzu gerne Betreibermärchen anstelle von Fluglärmfakten vorträgt, ist bekannt. Nun ist ein neues Kapitel hinzugekommen: Um den seitens der FHG avisierten Passagierzuwachs von 8,4 Mio. auf insgesamt 26 Mio. Personen pro Jahr bis 2035 zu realisieren, sind ca. 56.000 zusätzliche Starts und Landungen pro Jahr erforderlich.

Wohlwollende Annahme hierbei ist, dass sich die durchschnittliche Transportmenge von derzeit 125 Passagiere pro Flug innerhalb von 18 Jahren auf 150 pro Flug steigern lässt. Herr Eggenschwiler meint jedoch, allein mit einer Steigerungsrate jährlicher Flugbewegungen um 0,5 % den Anstieg abfangen zu können (Hamburger Abendblatt, 12.12.18). Wenn man dieser Zahl Glauben schenken möchte, hieße das, dass „nur“ 15.000 zusätzliche Starts und Landungen pro Jahr zu den bisher 160.000 hinzukommen würden. Allerdings müsste dann jeder dieser Flüge mit 560 Passagieren pro Flug belegt sein. Dies würde bedeuten, dass jeden Tag 20 Großraumflugzeuge à la Airbus A380 den innerstädtisch gelegenen Hamburger Verkehrsflughafen benutzen müssten! Ein Horrorszenario für die fluglärmgeplagten Bürgerinnen und Bürger.

Während Michael Eggenschwiler (FHG) als Begründung für den Flughafenausbau vorschiebt, dass die Passagiere mehr Komfort und Service erwarten, erwidert der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Fluggesellschaften, Ralf Teckentrup, dass es keinen Bedarf für den Ausbau im vorgesehenen Ausmaß gibt. Jens Kerstan, Hamburger Umweltsenator, meint, dass dieser Plan aus seiner Sicht die Anzahl der Flüge nicht erhöht. Nur bei mehr Flügen und damit auch mehr Lärmbelästigung würde sich seine Behörde das genauer angucken. Außerdem sei dies eine Entscheidung aus der vergangenen Legislaturperiode.

Stefan Jersch, Bürgerschaftsabgeordneter und wirtschaftspolitischer Sprecher der Linken, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der angestrebte Passagierzuwachs von 26 Mio. im Jahr 2035 unzureichend kommuniziert wurde. Dies bestätigt Dennis Thering, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU. Er betont, dass der Senat beim Flughafenausbau intransparent handelt. Der Geschäftsführer des BUND Hamburg, Manfred Braasch, wirft Michael Eggenschwiler vor, sich mit dem Prestigeflughafen ein persönliches Denkmal setzen zu wollen und fordert seine Abberufung. Dies möchte der Hamburger Wirtschaftssenator, Michael Westhagemann, nicht. Sein Standpunkt: Der Flughafen sei wichtiger Bestandteil der Mobilität. An die flugverkehrsbedingten Umweltbelastungen sowie das Leid der Menschen in den An- und Abflugschneisen sowie im Flughafennahbereich denkt er nicht – fällt auch nicht in sein Ressort. (Quellen: NDR 12.12.18, Welt 12.12.18, Zeit 12.12.18, HA 13.12.18, Hamburger Abendblatt 14.12.18)

Um die Frage beantworten zu können, ob der seitens der FHG angestrebte Flughafenausbau auch im juristischen Sinn einen relevan- →

ten Ausbau darstellt, der eine Planfeststellung mit formaler Öffentlichkeitsbeteiligung und umfassender Umweltverträglichkeitsprüfung bedingt, muss geklärt werden, was die entscheidenden kapazitätsbestimmenden Faktoren am „Helmut-Schmidt-Airport“ sind:

• Planfestgestellt (1998) sind 192.000 gewerbliche Flugbewegungen pro Jahr (zuzüglich ca. 20.000 nicht-gewerbliche Flugbewegungen pro Jahr); d.h. insgesamt beträgt der Flugbewegungsdeckel 212.000 Starts und Landungen pro Jahr. Im Jahr 2017 fanden insgesamt (d.h. gewerblich und nicht gewerblich) 159.800 Flugbewegungen statt. Dies entspricht einem luftverkehrsseitigen Auslastungsgrad von 75 %.

• Die Koordinationseckwerte
(d.h. die maximale Anzahl an Flugbewegungen pro Stunde) liegen am „Helmut-Schmidt-Airport“ (derzeit) – je nach Pistenkonstellation – zwischen 36 bis 48 Starts und Landungen pro Stunde. Bereits jetzt liegt die (theoretische) Kapazität (für einen 17-stündigen Betriebstag) bei 223.500 bis 298.000 Flugbewegungen pro Jahr. Bei einer durchschnittlichen Passagierzahl von 125 pro Flug lassen sich somit (theoretisch) 27,9 – 37,3 Mio. Menschen jährlich transportieren.

Innerhalb der FLSK (Kommission zum Schutz des Fluglärms am „Helmut-Schmidt-Airport“) fand der Flughafen-Entwicklungsplan bisher nur marginal Beachtung. Durch die Vertretung des Flughafenbetreibers wurde u.a. vorgetragen, dass mit der Maßnahme keine Kapazitätserhöhung vorgesehen sei, sondern lediglich der heutige Standard im Hinblick auf die Prognosen gesichert und mehr Komfort für die älter werdende Bevölkerung angeboten werde. Im Hinblick auf die Emissionen von Lärm und Luftschadstoffen sei nur mit minimalen Änderungen zu rechnen, die (angeblich) unterhalb der Erheblichkeitsschwelle lägen. Anstelle einer dringend erforderlichen inhaltlichen Debatte zum etwaigen Erfordernis des Ausbaus, den tatsächlichen Umweltauswirkungen für Mensch und Umwelt sowie möglicher Alternativen lautete jeweils der lapidare FLSK-Beschluss „Kenntnisnahme“. Eine solche Kommission ist obsolet.

Fazit: Die Pistenkonstellation (Breite, Länge und Ausrichtung der Start- und Landebahnen sowie die der Rollwege) – d.h. die klassische Flughafeninfrastruktur – stellt am Hamburger Verkehrsflughafen nicht den Kapazitätsengpass dar, sondern die „landseitige Anbindung“ (bestehend aus den Terminals, der Gepäckabfertigung bis hin zur Parkplatzkapazität und S-Bahn-Anbindung). Die Flughafensuprastruktur bildet somit den kapazitätsbestimmenden Flaschenhals!

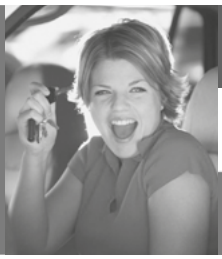
Die FHG-seitig angestrebte Erweiterung führt zu einer wesentlichen Steigerung des Flugverkehrs – verbunden mit einer entsprechenden Zusatzbelastung für Mensch und Umwelt. Folglich handelt es sich bei dem heftig kritisierten Flughafen-Entwicklungsplan um einen planfeststellungspflichtigen Vorgang und nicht um ein schlichtes Plangenehmigungsverfahren (vgl. BVerwG 4 C 36.13). Es liegt demnach ein massiver Verfahrensfehler vor, den es zwingend zu beheben gilt. Bis dahin sind die baulichen Tätigkeiten zu stoppen.

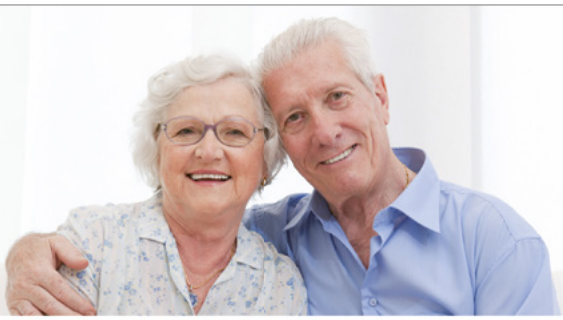
Conrad Schmidt

TC Groß Borstel
TankCenter Groß Borstel
TC Groß Borstel
• Textilwaschanlage
• Fahrzeug Innenreinigung
• Ölwechsel
• Batterie- & Reifenservice
TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

Der Grieche Grill-Haus
Der Gyros-Spezialist
ab 7,00 Euro
Mittagstisch
Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr
Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. 12 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr
Montag Ruhetag!
Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf!
Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49

Meisterhaft
auto reparatur
SO FAHREN SIE SICHER
Thomas Knaack
Sofortservice
alle Fabrikate
Denken Sie ab Ostern an den Reifenwechsel!
Rosenbrook 4 · 22453 Hamburg · Telefon: 040 / 514 999 99

FAHRSCHULE Höpfner
Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad
Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de
TQ CERT die moderne Fahrschule
Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00


Gestaltung: face-it-medical.de
MEDPASSION™ HAMBURG
TOP 20 01/2018 jameda
FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG
Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode *All on 4™*
mit deutlichen Vorteilen für Sie:
Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!
Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels
040 - 202 01 88 0
Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

Textilpflege
Perfect Clean
Hose 3,90 €
Anzug 8,90 €
Hemd 1,20 €
Pullover 3,30 €
• Teppichreinigung
• Lederreinigung
• Decken & Kissen
• Gardinenreinigung (Abnahme & Anbringung)
Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 08:30 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr

LESERBRIEF

Dans op de Deel –
richtig Schwung im Stavenhagenhaus

Ein herrlicher Abend bei fetziger Musik, aufgelegt von DJ Ulli, Leckerem für Leib und Magen vom Ehepaar Koch und feinen Getränken, um sich zu erfrischen und gleich wieder auf die Tanzfläche zu stürzen.

Dans op de Deel genießen wir Jahr für Jahr im Herbst und freuen uns immer wieder darauf. Wir treffen Freunde, Nachbarn und andere Tanzlustige zu einem echten kleinen Stadtteilfest.

Nun ist das Stavenhagenhaus groß und bietet Platz für noch mehr Menschen, die ihr Tanzbein schwingen wollen. DJ Ulli macht Musik für jeden Geschmack und jedes Alter – und so gefühlvoll, dass die Tanzfläche nie leer wird. Zugleich wäre es ein Gewinn, auch mehr jüngere Menschen hier zum Feiern einzuladen und zum Tanzen zu verführen. Rechtzeitig vormerken: am Samstag, 9. November 2019, 20 Uhr zum Battledance der Generationen – wie wärs?

Christopher Wiedicke

Online leider keine Bilder zu sehen.

Leider werden seit einigen Monaten die Bilder in der Online-Ausgabe nicht mehr angezeigt. Könnten Sie das bitte an die zuständigen Kollegen weitergeben?

Beste Grüße, Knut Fischer

Liebe Leser des Boten,

im Grunde ist das etwas für unsere Rubrik „Das verstehe ich nicht“, allerdings sind wir hinter das Geheimnis der verschwundenen Bilder gekommen. PDF-Dateien werden von einer Vielzahl von Programmen, Apps und anderem Computertüddelkram angezeigt, die leider nicht immer alle auf dem gleichen Stand der Entwicklung sind. Wir sind auf das Fehlen der Bilder erst über aufmerksame Leser hingewiesen worden. Dieser Fehler hatte sich auf unseren Computern und Mobiltelefonen nicht gezeigt. Digital können Sie den Boten am besten lesen, wenn Sie den Adobe Acrobat Reader verwenden, sie bekommen ihn unter get.adobe.com.

Mit besten Grüßen, Ihr nanu@grossbostel.de

Casa Grande
Restaurant & Bier- und Wein-Bar
Montag Pizzatag!
Mittagstisch mit Suppe 6,90
Mo. - Sa. von 11.30 - 17.00 Uhr
Mo. - So. 11.30 - 22.30 Uhr – alle Gerichte auch außer Haus!
Borsteler Chaussee 110 • 22453 Hamburg
Tel: 040 / 511 79 04

HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG
Über 30 Jahre Fachkompetenz in
Groß Borstel, Niendorf und Umgebung
Unsere Leistungen:
Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,
Verkehrswertermittlung
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen
Kollaustraße 196 · 22453 Hamburg · Tel: 040/58 64 85 · Fax: 040/58 59 43

Nissenhütte, 1946

DAMALS BEI UNS IN GROSS BORSTEL

STADTTEILRUNDGANG MIT UDO SPENGLER

SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2019 | 14 – 16 UHR | VOR DER BÄCKEREI, ECKE BORSTELER CHAUSSEE / BRÖDERMANNSWEG

Seit 1946 gibt es in Hamburg die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes“ (VVN). Damals gründeten die Überlebenden der faschistischen Haftstätten und Konzentrationslager und die Frauen und Männer aus dem antifaschistischen Widerstand diese Organisation, die der Vertretung ihrer sozialen und politischen Interessen diente.

Ihre Forderung lautete: Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! Das Landesbüro des VVN ist offen für alle Neugierigen, Frager/innen und Informationssuchende. Info auf der Webseite: „Wir unterstützen Euch gerne. Und wenn Ihr auch „nur“ mal Lust auf ein Gespräch zum Meinungsaustausch mit uns habt, dann seid Ihr und sind Sie herzlich willkommen.“

Erinnerungen und Berichte über Nazizeit, Krieg und Neubeginn 1933 bis 1945 – hierrüber berichtet Udo Spengler in Groß Borstel.

Das nächste Treffen für einen Rundgang ist am Samstag, 9. Februar 2019 - 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt vor der Bäckerei Ecke Borsteler Chaussee / Brödermannsweg.

Von Interesse in diesem Zusammenhang könnte auch sein, dass sich, laut VVN auf dem Gelände des Sportplatzes Brödermannsweg, von 1941 bis 1945 das Lager für die russischen Kriegsgefangenen, die als Zwangsarbeiter bei den Vereinigten deutschen Motorenwerken in Groß Borstel arbeiteten, befand. Die VVN Hamburg Nord regt an, eine Gedenktafel am Anfang des Übergangsweges über die Tarpenbek anzubringen. *Quelle: VVN*

Rüstige Herren als Sargträger mit eventueller Fahrertätigkeit gesucht. Geben Sie den Verstorbenen ein würdevolles, letztes Geleit.

A◇M ALBERT MEYER & CO TRÄGERVERMITTLUNG
BORSTELER CHAUSSEE 17 | 22453 HH | TEL.: 040 59 86 40

HARRO ZUFALL IMMOBILIEN
Wir kaufen auch Ihr Haus oder Ihre Wohnung!
Tel.: 040 - 513 10 007
zufall@zufall-immobilien.de
Lütt Kollau 15a · 22453 Hamburg

Bestattungen Saloth
BERATUNG & BEGLEITUNG
Gemeinsam Schritt für Schritt. Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg des Abschieds. Einfühlsame Trauer- und Lebensendzeitbegleitung.
Wir sind Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar: **0172 - 88 00 546**
Informationen erhalten Sie auch unter: 040 55 77 35 46 oder www.saloth.de
Individuelle Abschiede – Feuerbestattungen – Erdbestattungen – Seebestattungen – Naturbestattungen

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15-17 Uhr
dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
freitags geschlossen
Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gottesdienst

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

3.2. | 11 Uhr | **5. Sonntag vor der Passionszeit.**
„Wir werden immer größer!“ Gottesdienst für Klein und Groß mit Taufe, anschließend betreutes Spielen und Basteln mit Imbiss bis 13 Uhr. Mit Pastor Jürgensen und Team

4.2. | 20 Uhr | Zur Woche des Gedenkens: Lesung mit der Hamburger Autorin Dagmar Fohl im Stavenhagenhaus

5.2. | 15 Uhr | Gemeinsam und nicht einsam: „Lach doch mal!“

10.2. | 10 Uhr | **4. Sonntag vor der Passionszeit.**
Abendmahlsgottesdienst mit Pn. i.R. Hinnrichs

14.2. | 15 Uhr | Bibelstunde in der Seniorenwohnanlage Borsteler Chausee 301 mit Pastor Buttler
19.30 Uhr | Lesung und Gespräch mit Sybil Schlepegrell, geb. Gräfin Schönfeld

17.2. | 10 Uhr | **3. Sonntag vor der Passionszeit: Septuagesimae.**
Gottesdienst mit Pastor Buttler

19.2. | 15 Uhr | Gemeinsam und nicht einsam:
„Klassische Karten- und Brettspiele“

24.2. | 18 Uhr | **2. Sonntag vor der Passionszeit: Sexagesimae.**
Abendgottesdienst mit Pastorin Dr. Heinsohn

Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31

E-Mail:
pfarrbuero@st.-antonius-hamburg.de

Pfarrer: Ansgar Harwighorst
Telefon: 529 066 33

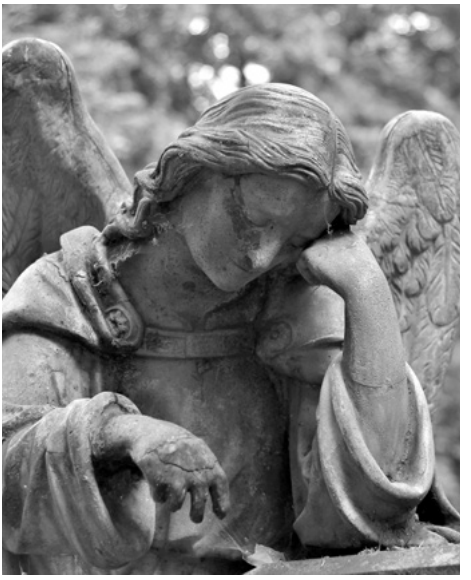
Gottesdienste St. Antonius

Samstag:	18:00 Uhr Vorabendmesse
	Beichtgelegenheit nach Absprache
Sonntag:	10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
	Kinderkirche im Gemeindehaus
	18:15 Uhr Abendmesse
Dienstag:	14:30 Uhr Rosenkranzgebet
	15:00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch:	Schulgottesdienste
Donnerstag:	18:00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag:	18:00 Uhr Eucharistiefeier

Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Frau Ingeborg Freygang
verstorben am 26.12.18 im 97. Lebensjahr
Norderstedt

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie und wird die Verstorbene in guter Erinnerung behalten.
Der Vorstand



NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜSSEN WIR:

Frau Kornelia Anders
Frau Petra Bäumer

MITGLIED MÖCHTEN WERDEN:

Herr Egon-Eckard Ruhland
Elektroinstallateurmeister und
Frau Irma Ruhland
Alsterkrugchaussee 120
22297 Hamburg

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE
Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.
Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.
Im Internet: www.grossborstel.de
Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg,
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451
Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451
Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)
Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,
Email: kv-vorsitz@grossborstel.de
Kasse: Monika Scherf
In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,
Email: schatzmeister@grossborstel.de
Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag
Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de
Druck: GK Druck, Sieker Landstraße 126, 22143 Hamburg, www.gkdruck.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?

KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

(Partner) .....
Name, Vorname*: .....
geboren am*: .....
Beruf: .....

Telefon / FAX: .....

Anschrift*: .....
.....

E-Mail*: .....

Hamburg, den .....

Unterschrift .....

*** = Pflichtangabe**

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg
Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de
Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Poilzei

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

Die 5 W's beim Notruf:
- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Verletzte?
- **W**elche Verletzungen?
- **W**arten auf Rückfragen!

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 1 11 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Troplowitzstr.)

NOTFALLPRAXIS ALTONA
Stresemannstr. 54
22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Asklepios Klinik Nord–Heidberg
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg–Langenhorn
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38
22763 Hamburg
040 / 88 90 80

FYTT location
Faszien Yoga Training Therapie

BEWEGUNG MACHT GLÜCKLICH!

Hatha Yoga + Meditation
FASZIO® Yoga + YogaDancing®
ZUMBA + Qi Gong

und viele weitere Bewegungsangebote:
www.FYTT-location.de/kursplan

Hatha Yoga und Yoga Ausbildungen in der FYTT location mit
www.Chakra-Seven.de

Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

GIESE RECHTSANWÄLTE
Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

Günter Junghans

Elektrotechnik
Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER | Steuerberatungsgesellschaft
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de
www.thielsen-partner.de

DIE BRÜCKE WIRD OFFENBAR ZUR BEHÖRDENPOSSE

Es war einmal … eine schöne Kleingartenanlage, die sich rechtsseitig des beschaulichen Flüsschens Tarpenbek hinzog. Diese Gartenanlage musste dann plötzlich weichen, damit ein von der Größe bis dato in Groß Borstel nicht gekanntes Neubauprojekt gestartet werden konnte: das Tarpenbeker Ufer.

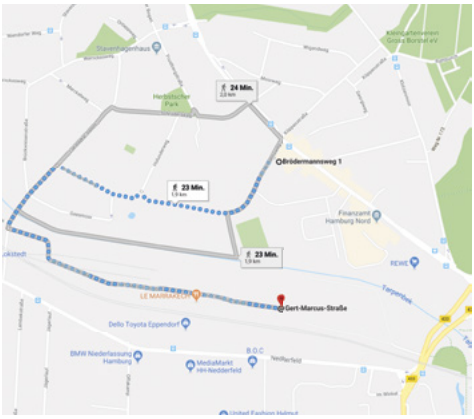
Was anfänglich misstrauisch betrachtet wurde, fand nach und nach Freunde im hiesigen Stadtteil, und je mehr im Internet über das Quartier und sein Aussehen publik wurde, desto mehr schwang das Ganze um in Zustimmung und großes Interesse. Bald wurden während des Stadtteilfestes Kutschfahrten auf die Baustelle angeboten und man konnte sich auf der Seite der zuständigen Genossenschaft bereits früh auf die ersten Wohnungen bewerben. Soweit, so gut.

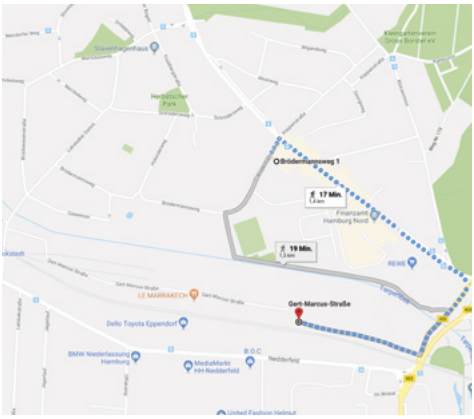
Inzwischen sind die hinteren beiden Blöcke fertig, und seit November 2018 ziehen bereits die ersten Bewohner ein. Ich zähle mich ebenfalls zu den glücklichen Erstbeziehern und muss sagen, es ist alles ganz großartig geworden. Die Wohnungen sind komfortabel ausgestattet, intelligent geplant und die Optik der einzelnen Hofblöcke modern und ansprechend. Bis hierhin klingt alles nach Friede, Freude, Eierkuchen. Nun kommt das große „Aber“.

Die Anbindung an das neue Quartier ist eine schlichte Katastrophe. Immerhin wurde gewährleistet, dass zu Anfang Dezember die Straße zu den hinteren Blöcken auch von Baustellenfremden genutzt werden durfte. Um diese aber schnell und ohne komplett verschmutzt zu sein, hinter sich bringen zu können, benötigt man ein Auto. Ich weiß, dass nicht jeder, der hier in den Block eingezogen ist, motorisiert ist und somit nun vor der Frage steht: Wie komme ich am schnellsten zum nächsten Einkaufsladen, zur nächsten Bushaltestelle und vor allem: Wie kommt mein Kind in die Kita?

Damit man sich das mal vorstellen kann: Die Gert-Marcus-Straße ist von der Pulvermühle bis zum Ende am Block Nr. 17 genau einen Kilometer lang. Möchte ich nun beispielsweise zu Aldi in der Borsteler Chaussee, muss ich ab der Pulvermühle einen weiteren Kilometer Fußweg einplanen. Gleiche Wegstrecke gilt in etwa für die Kitas im Brödermannsweg und natürlich die Carl-Götze-Schule. Ob man dabei je nach Ziel oben herum wie eben beschrieben oder durch die verbliebenen Kleingärten Richtung Ring 2 läuft, spielt dabei kaum eine Rolle.

Nun kommt erschwerend hinzu, dass wir uns momentan in der dunklen Jahreszeit befinden. Das heißt: Die Kinder müssen im Dun- →





Riesenumwege von der Gert-Marcus-Straße zum Zentrum Groß Borstels: zu Fuß zwischen 1,9 und 2,0 km über Lokstedter Damm und Brödermannsweg oder zwischen 1,4 und 1,5 km durch das unbeleuchtete und zurzeit Menschenleere Kleingartengebiet und den Fußweg am Tarpenbek oder entlang der Borsteler Chausee.

keln weggebracht werden (oder selber los) und kommen in der anbrechenden Dunkelheit wieder nach Hause.

Man fragt sich nun zu Recht, ob man sich darüber vorher keine Gedanken gemacht hat. Antwort: Doch, hat man. Es sollte eine Brücke über die Tarpenbek geschaffen werden, die in Höhe des Sportplatzes einen direkten Zugang zum Brödermannsweg eröffnet und somit den durchschnittlichen Kita Weg mal eben auf ein Drittel der ursprünglichen Wegstrecke verkürzt. Und wo ist nun das Problem? Richtig: Die Brücke ist nicht geöffnet. Sie ist zwar vorhanden, hat aber auf der Seite der Neubauten noch keinen Zugang.

Nun fragt man sich ebenfalls zu Recht: Hätte man das nicht besser planen und terminieren können? Im letzten Borsteler Boten gab es hierzu ein kleines Update von Uwe Schröder. Zitat aus diesem Artikel: „Hier gibt es weiterhin Probleme mit dem Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG), da immer wieder Nachforderungen zur Brückenanlage gestellt und die Prüf- und Freigabe-Zeiträume hinausgezögert werden“.

Spätestens hier hört nun der Spaß und vor allem das Verständnis der betroffenen Anwohner auf. Es kann nicht sein, dass mittlerweile Dutzende Menschen darunter leiden müssen, dass sich der deutsche Bürokratismus mal wieder selbst im Wege steht und es offensichtlich nicht schafft, wichtige Abnahmefristen einzuhalten. Oder noch schlimmer: dass es offensichtlich nicht wichtig genug ist, dieses Projekt fristgerecht zu vollenden.

Ich fordere an dieser Stelle von dem LSBG eine öffentliche Stellungnahme zu diesem Thema und was den hiesigen Anwohnern in Aussicht gestellt werden kann, um ihre Situation zu verbessern. Denn die Situation, wie sie im Bericht aus dem Borsteler Boten beschrieben wurde, („Mit Müttern weiterer Töchter wird ein mit Taschenlampen bewaffneter Hol- und Bringdienst durch das unbeleuchtete und in den Wintermonaten menschenleere Kleingartengebiet organisiert.“) ist untragbar und spätestens, wenn dort etwas passiert, werden die Wogen höher schlagen, als manchem der Verantwortlichen lieb sein wird.

Christian Fraude

Stadtperle HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachtruf

Polsterei u. Raumausstattung
Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150

Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN
Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!
Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de

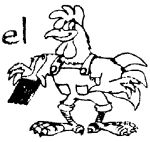
LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft
Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 – 18:00 · Sa. 8:00–13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

Robert Kunckel
Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

BORSTELER
BACKSHOP
Geöffnet ab halb Sechs!

Neue Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 5:30 - 15:00 Uhr
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

☎ 040-500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten-dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 47
Email: giesewlf@aol.com

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58
E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL

DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de

TIERARZT-INS-HAUS.DE · 0162 243 22 61

Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS
Offene Sprechstunde:
Mo, Di, Do 8-10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
im Brödermannsweg 41

NEU

Tel. 040 419 185 96 · Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

AM SONNTAG, 10. FEBRUAR | 14:00 UHR

ANMELDUNG: SABINE@TANZATELIER-HAMBURG.DE
www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

TM GmbH

Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de

Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36